

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	V
<b>I. Dystopien (Wells, Čapek, Samjatin, Huxley, Orwell)</b> . . . . .	1
1. Herbert George Wells (1866–1946) . . . . .	3
1.1. Futurismus, Evolutionstheorie, Religionskritik, Sozialismus. . . . .	4
1.2. »A Modern Utopia« (1905) oder Wells' Weltordnungsvisionen . . . . .	5
1.3. Scientific Romances von »The Time Machine« (1895) bis zu »When the Sleeper Wakes« (1899) . . . . .	7
1.3.1. »The Time Machine« (1895) . . . . .	7
1.3.2. »The Island of Dr. Moreau« (1896). . . . .	9
1.3.3. »The War of the Worlds« (1898) . . . . .	10
1.3.4. »When the Sleeper Wakes« (1899) . . . . .	11
2. Karel Čapek (1890–1938) . . . . .	13
2.1. »R. U. R.« (1921). . . . .	13
2.2. Exkurs: Vom Golem über den Roboter zum Computer . . . . .	14
2.3. »Krakatit« (1922) . . . . .	15
2.4. »Der Krieg mit den Molchen« (1936). . . . .	16
3. Jewgeni Samjatin (1884–1937): »Wir« (»My«) (1920) . . . . .	18
4. Aldous Huxley (1894–1963): »Brave New World« (1932) . . . . .	23
4.1. »Brave New World« (1932) . . . . .	23
4.2. »Island« (1962) . . . . .	28
4.3. »Ape and Essence« (1948). . . . .	29
5. George Orwell (1903–1950): »Animal Farm« (1945) und »Nineteen Eighty-Four« (1949) . . . . .	30
5.1. Frühe Jahre engagierter Schriftstellerei . . . . .	31
5.2. »Animal Farm« (1945) . . . . .	33
5.3. »Nineteen Eighty-Four« (1949) . . . . .	34
<b>II. Max Weber (1864–1920) oder Standhalten im »Gehäuse der Hörigkeit«</b> . . . . .	46
1. Disziplin und Leidenschaft. . . . .	47
2. Weber-Rezeptionen. . . . .	49
3. Das Postulat der Werturteilsfreiheit (1904, 1913, 1917). . . . .	53
3.1. Die These . . . . .	53
3.2. Was Webers These voraussetzt . . . . .	55

VIII	Inhalt	
3.3.	Einwände . . . . .	58
4.	Die Herrschaftssoziologie . . . . .	60
4.1.	Soziologische Kategorien (Soziales Handeln, Sinnverstehen, methodologischer Individualismus, Bestimmungsgründe des sozialen Handelns, Idealtypen) . . . . .	60
4.2.	Macht – Herrschaft – Staat . . . . .	62
4.3.	»Die drei reinen Typen legitimer Herrschaft« . . . . .	65
5.	»Politik als Beruf« (1919) . . . . .	68
6.	Zwischen Führerdemokratie und Parlamentarisierung . . . . .	71
7.	Die Religionssoziologie. . . . .	73
7.1.	»Die Vorbemerkung« oder Eigentümlichkeiten der okzidentalen Rationalisierung (1920) . . . . .	74
7.2.	»Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus« (1904/05) . . . . .	75
7.3.	»Die Zwischenbetrachtung« oder Paradoxien der entzauberten Welt . . . . .	77
III.	<b>Politisches Denken in Rußland vor, während und nach der Oktoberrevolution . . . . .</b>	<b>87</b>
1.	Politische Ideen vor der Revolution (Nihilismus, Volkstümlertum, Marxismus, Slawophilen- und Westlertum) . . . . .	88
2.	Nikolai Danilewski (1822–1885) oder Rußland gegen Europa . .	91
3.	Der Mythos der Oktoberrevolution . . . . .	93
4.	Lenin (1870–1924). . . . .	96
4.1.	Vom Erbadligen zum Berufsrevolutionär . . . . .	97
4.2.	Die Ideologie . . . . .	99
4.2.1.	Abgrenzungen: Volkstümler, Menschewiki, legale Marxisten . . .	99
4.2.2.	»Was tun?« (1902) . . . . .	100
4.2.3.	»Materialismus und Empirioskritizismus« (1909). . . . .	101
4.2.4.	»Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus« (1916) . . . . .	102
4.2.5.	»Staat und Revolution« (August–September 1917) . . . . .	103
4.3.	Was aus den Verheißungen von »Staat und Revolution« geworden ist . . . . .	104
4.4.	Kritik an der »Diktatur des Proletariats« (Kautsky, Luxemburg, Samjatin, Pasternak) . . . . .	106
5.	Avantgarde und Revolution, eine kurze Allianz (Malewitsch, Lissitzky, Rodtschenko, Tatlin, Blok, Gorki, Bogdanow, Majakowski) . . . . .	108
6.	Stalin (1879–1953) und die totalitäre Schreckensherrschaft . . . .	114
6.1.	Die Person . . . . .	115
6.2.	»Über die Grundlagen des Leninismus« (April–Mai 1924) . . . .	117
6.3.	»Die Oktoberrevolution und die Taktik der russischen Kommu- nisten« (Dezember 1924). Stalin gegen Trotzki . . . . .	118

6.4.	Die drei Säulen der Hölle . . . . .	120
6.4.1.	Die »Liquidierung« der Kulaken und der Holodomor (1929–1933) . . . . .	120
6.4.2.	Säuberungen und Schauprozesse (1937/38). . . . .	123
6.4.3.	Der Gulag (1919–1986) . . . . .	125
6.5.	»Über dialektischen und historischen Materialismus« (1938) oder Ideologie im Zustand der Versteinerung . . . . .	128
6.6.	Kunst im Zeichen des sozialistischen Realismus . . . . .	130
6.7.	Stalinismus. Rechtfertigungen und Erklärungsversuche . . . . .	132

**IV. Die Konservative Revolution (Arthur Moeller van den Bruck,  
Thomas Mann, Oswald Spengler, Ernst Jünger) . . . . . 143**

1.	Arthur Moeller van den Bruck (1876–1925) . . . . .	145
2.	Thomas Mann (1875–1953). . . . .	150
2.1.	»Die Betrachtungen eines Unpolitischen« (1918) . . . . .	150
2.2.	»Von deutscher Republik« (1922). . . . .	154
2.3.	»Der Zauberberg« (1924) . . . . .	156
2.4.	»Doktor Faustus« (1947) . . . . .	159
3.	Oswald Spengler (1880–1936) . . . . .	166
3.1.	Herrischer Ton und existentielle Angst . . . . .	166
3.2.	»Der Untergang des Abendlandes« (1918/22) . . . . .	167
3.3.	»Preußentum und Sozialismus« (1919) . . . . .	172
3.4.	»Jahre der Entscheidung« (1933) . . . . .	174
3.5.	Vorläufer und Quellen, Rezeptionen und Kritiken . . . . .	176
4.	Ernst Jünger (1895–1998) . . . . .	180
4.1.	»In Stahlgewittern« (1920) und »Der Kampf als inneres Erlebnis« (1922) . . . . .	181
4.2.	»Über Nationalismus und Judenfrage« (1930) . . . . .	184
4.3.	»Der Arbeiter« (1932) . . . . .	185
4.4.	»Auf den Marmorklippen« (1939) . . . . .	188
4.5.	»Der Friede« (geschrieben 1941–43) und »Der Weltstaat« (1960)	192
4.6.	»Heliopolis« (1949) . . . . .	194
4.7.	»Der Waldgang« (1951) . . . . .	196
4.8.	»Eumeswil« (1977) oder Postmoderne und Anarchie . . . . .	198

**V. Carl Schmitt (1888–1995) oder Politisches Denken für alle Fälle . . 215**

1.	Verfemung und Weltkarriere. . . . .	215
2.	Die vielen Rollen des Carl Schmitt . . . . .	217
3.	Weimarer Jahre (1919–1932) . . . . .	226
3.1.	»Politische Romantik« (1919). . . . .	227
3.2.	»Die Diktatur« (1921) . . . . .	228
3.3.	Politisch-Theologisches . . . . .	229

3.3.1.	»Politische Theologie I« (1922) . . . . .	230
3.3.2.	»Das Zeitalter der Neutralisierungen und Entpolitisierungen« (1929) . . . . .	233
3.3.3.	»Römischer Katholizismus und politische Form« (1923) . . . . .	235
3.4.	»Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus« (1923) . . . . .	236
3.5.	»Die Verfassungslehre« (1928) . . . . .	239
3.6.	»Der Begriff des Politischen« (1927, 1932, 1933) . . . . .	240
3.7.	»Der Begriff des Politischen« in der Diskussion (Kuhn, Sternberger, Buber, Laufer, Löwith, Krockow, Strauss, Meier, Derrida) . . . . .	248
4.	Das Ende des alten Europa und der neue Nomos der Erde . . . . .	253
4.1.	»Der Nomos der Erde« (1950) . . . . .	253
4.2.	»Die Theorie des Partisanen« (1963) . . . . .	260
5.	»Politische Theologie II« (1970). . . . .	264
<b>VI.</b>	<b>Faschismus und Nationalsozialismus</b> . . . . .	<b>275</b>
1.	Italienischer Faschismus . . . . .	276
1.1.	Der Anfang als politische Operette. Gabriele d'Annunzio (1863–1938) und das protofaschistische Regime von Fiume (1919) . . . . .	277
1.2.	Benito Mussolini (1883–1945) . . . . .	282
1.2.1.	Aufstieg und Fall . . . . .	282
1.2.2.	Die Ideologie . . . . .	283
1.3.	Giovanni Gentile (1875–1944) . . . . .	289
1.3.1.	Der Aktualismus . . . . .	289
1.3.2.	Die faschistische Lehre . . . . .	291
1.4.	Futurismus, Rationalismus, ideale Städte . . . . .	292
2.	Adolf Hitler (1889–1945) und der Nationalsozialismus . . . . .	298
2.1.	Methodische und andere Schwierigkeiten des Themas . . . . .	298
2.2.	Hitler in seiner Epoche . . . . .	299
2.3.	»Mein Kampf« (1925/27) oder Hitlers Weltanschauung. . . . .	304
2.3.1.	Weltanschauung und politischer Glaube, Programmatik und Politik, Anti-Marxistisches und Anti-Bürgerliches, Anti-Parlamen- tarismus und Führertum, Nationalismus und völkischer Staat . . .	305
2.3.2.	Zwei (müßige?) Streitfragen: Wie revolutionär und wie sozialistisch ist der Nationalsozialismus? . . . . .	307
2.4.	Rassismus, Antisemitismus, Lebensraum im Osten. . . . .	310
2.5.	Rassismus und Antisemitismus – Ideologien zwischen »Wissen- schaft« und Wahn . . . . .	313
2.6.	»Der schöne Schein des Dritten Reiches« (Riefenstahl, Breker, Speer) . . . . .	321
3.	Faschismustheorien. . . . .	327

3.1.	Soziologische und psychologische Erklärungen (Sozialfaschismus-, Monopolkapitalismus-, Mittelstands-, Bonapartismustheorie, Massenpsychologie, Studien zum Autoritarismus, Milgram- und Stanford-Prison-Experiment) . . . . .	327
3.2.	Sonderwegstheorie . . . . .	335
3.3.	Die Totalitarismustheorie . . . . .	339
3.4.	Politische Religionen . . . . .	344
3.5.	Der Faschismus als Epochenphänomen (Ernst Nolte) . . . . .	347
<b>VII.</b>	<b>Politisches Denken in China vor und nach der Revolution (Kang Youwei, Sun Yat-sen, Mao, die ältere chinesische Philosophie und ihre aktuelle Bedeutung) . . . . .</b>	<b>369</b>
1.	Kang Youwei (1858–1927), Reformler und Utopist . . . . .	370
2.	Sun Yat-sen (1866–1925) . . . . .	371
2.1.	Die gescheiterte Gründung der Republik . . . . .	371
2.2.	»Drei Grundlehren vom Volk: san min zhuyi« (1924) . . . . .	372
3.	Mao (1893–1978) und der Maoismus . . . . .	375
3.1.	»Genosse Massenmörder« . . . . .	375
3.2.	Der Maoismus . . . . .	378
3.2.1.	»Über den Widerspruch« (1937) . . . . .	379
3.2.2.	»Über die neue Demokratie« (1940) . . . . .	380
3.2.3.	»On the Correct Handling of Contradictions among the People« (27.2.1957) . . . . .	381
3.2.4.	Kampagnen: Von der Hundert-Blumen-Kampagne bis zur Kulturrevolution (1957–1976) . . . . .	382
4.	Laogai, der chinesische Gulag . . . . .	385
5.	Moderne Rechte und altchinesische Philosophie (Konfuzius, Menzius, Modi, Laozi und die Legalisten) . . . . .	387
5.1.	Altchinesisches Denken . . . . .	388
5.1.1.	»Die Gespräche« (Lun Yü) des Konfuzius (551–479 v. Chr.) . . . . .	388
5.1.2.	Das »Mengzi« des Menzius (372–289 v. Chr.) . . . . .	391
5.1.3.	Modi (ca. 479–381 v. Chr.) und die allgemeine Menschenliebe . . . . .	393
5.1.4.	Laozis »Daodejing« . . . . .	394
5.1.5.	Der Legalismus (Han Fei, Shang Yang) . . . . .	396
5.2.	Tradition und Modernität . . . . .	398
<b>VIII.</b>	<b>Neoklassische politische Philosophie (Arendt, Voegelin, Strauss)</b>	<b>408</b>
1.	Hannah Arendt (1906–1975) . . . . .	409
1.1.	Von der Schwierigkeit, in dieser Welt zu Hause zu sein . . . . .	409
1.2.	»Rahel Varnhagen« (1958) oder Paria und Parvenue . . . . .	411
1.3.	Zionismus? . . . . .	412
1.4.	»The Origins of Totalitarianism« (1951) . . . . .	414

1.5.	»Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen« (1963) . . . . .	420
1.6.	»Vita activa« (1958) . . . . .	427
1.7.	»Über die Revolution« (1963) . . . . .	445
1.8.	»Macht und Gewalt« (1970) . . . . .	449
1.9.	»Das Urteilen« (1982, dt. 1985). . . . .	450
2.	Eric Voegelin (1901–1985). . . . .	454
2.1.	Distanz und Nähe zum Geist der Zeit (1928–1938) . . . . .	455
2.2.	»Die Neue Wissenschaft der Politik« (1952) . . . . .	458
2.3.	»Ordnung und Geschichte« (1956–1987). . . . .	463
2.4.	Kritisches . . . . .	467
3.	Leo Strauss (1899–1973). . . . .	470
3.1.	Eine Sphinx im Licht öffentlicher Aufmerksamkeit. . . . .	470
3.2.	»Die Religionskritik Spinozas« (1930) . . . . .	472
3.3.	»Philosophie und Gesetz. Beiträge zum Verständnis Maimunis und seiner Vorläufer« (1935) . . . . .	474
3.4.	Strauss – Schmitt – Hobbes . . . . .	476
3.5.	»Persecution and the Art of Writing« (1952) . . . . .	478
3.5.1.	Esoterisch-Exoterisch. . . . .	478
3.5.2.	The wise, the gentlemen, the vulgar . . . . .	482
3.6.	»Naturrecht und Geschichte« (1953) . . . . .	484
3.7.	»What is Political Philosophy?« (1954/55) . . . . .	491
3.8.	»On Tyranny« (1948–2000) . . . . .	494
3.9.	»Thoughts on Machiavelli« (1958) . . . . .	498
3.10.	Vorzüge und Mängel der Strausschen Neo-Klassik. . . . .	499
	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	513
	Bildquellenverzeichnis . . . . .	515
	Namenregister . . . . .	517
	Sachregister . . . . .	531